Apparat zum golem-Projekt

21.11.2013 bis 21.1.2014,
Große Elbstraße 14,
22767 Hamburg
www.golem.kr

Die Liste wird während der Betriebsdauer der Golem-Anlage ausgestaltet und weitergeführt. Oder anders, solange die Liste wächst, geht's mit der Anlage weiter.

6. Erweiterung
4.3.2014
1.3.2014
17.1.2014
5.1.2014
30.12.2013
8.12.2013

- Anlage
- Autopoiesis
- Hot Cell
- Doktor Diagoras
- Salz
- Golem
- Rotlicht
- Wärmflaschen
- Flimmerkritzel
- Situativität
- Spiros Antonapoulos
- Bild

Stoffsammlung zur Golem-Anlage
„Und wieder macht das Herz den einsamen Jäger."

Andreas Peschka^{geopoet}

Anlage

- anfänglich, wachsend, produktiv, exponentiell, verselbständigend,
- von seinem Tagewerk als Anlage denken
- Geschäftsmodell, Werkzeugkasten, Flechtwerk, lose Enden, Andock-Kapazität

> *TANSTAAFL*
> *"gratis", gibt's nicht!*
> *"free download", gibt's nicht!*
> *"noise free", gibt's nicht!*
> *„There Ain't No Such Thing As A Free Lunch!"*
> *"no budget", gibt's nicht!*
>
> *Unter welchen Bedingungen funktioniert das Vitrinenprojekt im Golem?*

- geistige Expansion, kulturelle Expansion
- Injektion, Infiltration
- Anlagenbau, Kunst
- Vorkommen:

Genetik
Evolution
Organbildung
Sachverhalt

Installation
Führung
Industriekomplex
Pflanzung

Halterung,
Experiment
Zusatz
Ergänzung

Charakter
Begabung
Geld
Kunst

Autopoiesis

- Die Welt legt sich selbst an und aus.
- die Anlage Welt

> *Reinheit, nicht korrumpierbar, alles bewegt sich unmotiviert aus der eigenen gegebenen Situation und Potentialität. Es geschieht die Unschuld der Maschinen, die Unschuld der Institutionen. Das Genie als Natur ist wie Emersons Auge ein hypertransparentes Areal, ein allseits durchleuchteter Sinn und quasi nichts. Aufgehen und aufgeben, Freiheit und Hingabe — was ich tue, das geschieht mir. Was ich will, das wurde gewollt. Was ich präsentiere, das drängte ohne mein Zutun automatisch aus dem Schatten.*

- ÜberAll

> *Vermessen geschieht durch die Einführung von vereinheitlichenden Kriterien, von Maßstäben. Ansonsten messen sich die Momente der Welt aneinander. Raum, Zeit, Verteilungen, Zusammengehörigkeit, Kräftespiele, Vektoren etc. Das geht gewöhnlich begriffslos und am Verstande vorbei. Und selbst der ist an seinen Rändern… wort- gar sinnverloren kriselnd tastend.*

Hot Cell

- potenziell gefährliche Potenzen in Sicherheitsverwahrung
- agieren mit übermächtigen Agenzien
- sezernieren von Sekreten und Sekretionen
- Risikobehälter
  - performative Risiken
  - praktische Risiken

↑

> *Luftfeuchte, Wasser und Salz in Verbindung mit Elektrizität.*
> *Luftfeuchte, Wasser und Salz in Verbindung mit Holz, Eisen.*
> *Wärmespannungen in Scheibenglas*
> *Versprödung von Gummi durch Licht und Wärme*
> *Dochteffekt der Salzschicht und anderes Über- oder Auslaufen der Wärmflaschen*

- überwacht

Doktor Diagoras

- Kybernetiker, Spezialist zur Erzeugung radikal neuartiger Lebensformen
- Strangeness Faktor und Isolatorien
- autogenerative intelligente Autonomie
- Diagorasmyzele, Diagoor (intelligenter Schleim)
- Evolution als Freiheitsdrang

↑

> *Ich hatte mir überlegt, wenn ich einen eigenen Golem schaffen sollte – wie würde ich das angehen? Den Teig kneten und beseelen? Man halte Aberglauben und New Age von mir fern. Ich müßte an die Ursprünge zurück, so aber, wie sie jederzeit erreichbar wären. Es wäre ein Bündnis mit den Korrosivkräften der Welt einzugehen. Das Eigeninitiative von Rost z.B., bzw. in ihrer reinen Form: NaCl. Das als Mindestes.*

Salz

- der „biologischste“ Stein
- lebensnotwendiges Mineral
- Lakebildung:

> Eine gesättigte Salzlösung (NaCl), *stellt man her, indem man solange Salz in Wasser einrührt, bis das Wasser kein Salz mehr in Lösung nehmen kann. Man merkt dies an den Salzkörnchen, von denen sich immer mehr ungelöst am Boden des Wassergefäßes einfinden. Warmes Wasser löst das Salz leichter, als kaltes; es nimmt dabei aber nur verschwindend wenig mehr davon auf. Man gießt die Lösung vom Bodensatz ab. Die Lösung enthält kein Salz mehr. In Salzwasser ist kein Salz.*

↑

- anorganische Mobilität
  - Lösungsgleichgewicht
  - Hydrophilie
  - Kapillareffekt
- Salzwuchern, Salzkriechen, Salzklettern,

> *Wenn eine gesättigte Salzlösung z.B. in einem Wasserglas weiter eintrocknet, dann kristallisiert Salz aus – eigenartiger Weise so, daß von der Lösung aus eine Salzschicht innen an der Gefäßwand hochkriecht (wobei "kriechen" schon ein zu schnelles Wort ist für den unmerklich langsamen Prozess). Füllt man ständig Salzlösung nach, dann überwindet die Salzschicht den Rand und kriecht außen am Gefäß hinunter, um sich ringsum auszubreiten. Dabei werden im Weg liegende Gegenstände überwuchert. Je nach (Versuchs-) Aufbau und zufälligen Einflüssen verläuft dieser Prozess in höchst unterschiedlicher, meist unberechenbarer Weise.*

- Flüssigskelette
- Protoevolution

> *Man kann immer von neuem anfangen, z.B. mit Salz. Man setzt Salzlake an, eigeninitiativ kriecht Salz aus, man verliert sich in Korrosionen — — — später mag wieder Leben entstehen, Konstrukte erzeugen Konstrukteure, und wieder setzt jemand Salzlake an.*

Golem

- WAS IST GOLEM?
- golem=chaos=vakuum
- Golem ist befahrbar.
- antiwahrscheinliche Virtualität
  - absolute Möglichkeit (jenseits aller Tatsächlichkeit)
  - Möglichkeiten ohne Wahrscheinlichkeit
  - und umgekehrt
  - subwirklich, die latente Schicht Potentialität zwischen Sein und Nichts
  - Frau vor der Schwangerschaft, Mann ohne Zeugung
  - Potentialität als Stoff
  - es werde
  - Tücke des Objektes, Tippfehlerteufel, Korrosivkräfte, Krisen
- Wie Adam aus Lehm mittels kabbalistischer Mystik
  - Schöpfung des Rabbi Judah Löw

> *Rezept — das Volk in Bedrängnis, eine Vision, ein reines Herz, Luft, Wasser, Feuer, Erde, ein Rabbi mit zwei Helfern, Diskretion, Vorbereitungszeit, eigenhändige Formgebung, Stofftransform-Prozeduren über das Brennen hinaus, wirksame kosmologische Formeln, tatsächliches und magisches Beatmen, Verweis mit der Silbe Ha-Schem, „Der Name",*

  - Homunkulus, Alchemie, weiße Magie
  - vorkomplex, dumm, sprachlos, taub
  - der Rabbi macht sich direkt, unter Umgehung natürlicher Entwicklungswege die Potentialität der Welt zunutze,
  - das Formlose und Latente selbst wird zum Schutz der Gemeinde aufgeboten

> *Der Wunsch auch selbst in den Raum des Golem einzutreten, führte mich zu der Erkenntnis, daß man sowieso nicht umhin kann, man immer schon, nienicht darin war, jederzeit ist, selbst ihn bildet, ungestalt, im Werden, tastend, die oberste, je neueste Schicht, die aktuelle, improvisierende Oberfläche seiner Topographie, die äußerste Rinde der Birke, das Silberne des Äthers zu sein. Könnten wir nicht der Vorstellung folgen, golem aktuell zu machen, golem zu improvisieren? Doch, doch, man braucht nur zu entdecken, versuchen drauf zu zeigen, schon ist golem akut. Eine „hot cell", müßte man für Golem bauen, abgrenzen und dann durch Umstülpung in ein Raumschiff verwandeln. Hot cell invers, Labor, Isolation, das wäre ein Raumschiff, golem umgeben, golem querend. Expedition, Performance Wissenschaft, Transphysik, ich – 's könnte jedenfalls hinkommen. Was rede ich da?*
>
> *Man muß wissen, daß das hebräische Wort „golem" – Luther übersetzt es*

> *mit „unbereitet“ – die Anwesenheit eines unfesten, unfertigen, ungestalten, lehmklossigen, tonmassigen, schwangerbäuchenen, wesentlich noch und vielleicht immer dem Chaos mehr als dem Kosmos angehörigen Innovieren … anspricht. Golem bezeichnet etwas als unbezeichenbar, als ein unheimlich fleckes, das amöbenhaft dem Zeigen des Fingers sich entzieht, nie Objekt wird, nie Subjekt, sich jeder Grammatik widersetzt, aber am Rande aller Ordnung immer präsent ist, der Moment der Krise, möglich, weil die Ordnung sich immer aus tatsächlich ihm erzeugt. Golem ist der Nichtkristall im Kristall, ist die Krise in den Wissenschaften, die Utopie in der Religion, der Zauber in der Liebe.*
>
> *Golem ist golem-beseelt. Golem ist sowas von hohl. Golem ist ein Moment der Weltwerdung lange bevor noch der weise Rabbi Judah Löw die Golem-Figur und Paul Wegener seinen Film formte. Golem erlaubte überhaupt erst das Spiel mit der Figur. (Adam, Golem, Frankenstein, Ripley IV) Der Golem ist aus jenem Stoff, ist dessen Emanation und Personifikation, ein wandelndes massives Chaos, ein Machtmittel=Dämon, orientierungslos, aber nicht tumb, gehorsam, aber nicht unfrei, wirkmächtig, aber Ausbruch der Ohnmacht, parteiisch, aber auch für die seinen gefährlich, namenlos, aber liebevoll. Zufall, Kinder und List besiegen ihn. Er ist leicht zu mißbrauchen. Es ist schwer ihn zu sehen. Man sieht ihn als Knecht, man glaubt am Ende gar, man habe ihn getötet, als könne man eine Schöpfung zurücknehmen. Gerade weil er zerfällt, ist er weiter hin über all.*

- Golem infizierte Konstrukte
- Netze haben Löcher
- Clubgolem; „Der Golem in der Clubszene“, der Club als Golemkultur,

Wärmflaschen

- Wärmkörper

> *Draußen schmilzt der Schnee. Wieder einmal in diesem Winter zwanzigzwölf, der sich in Schüben, wellenförmig entwickelt. Vorgestern hatte es schon einmal getaut, einige Tage davor auch schon mal. Morgen? Der Unregelmäßigkeit der Schneeflecken im Vorgarten kann man nicht trauen, das ist kein Chaos, heimlich bedeuten sie etwas. Art und Form sind begründet.*
>
> *Ich habe vorhin, im Bad, die Wärmflasche meiner Frau ausgeleert. Das Wasser von gestern Abend war noch immer handwarm. Dachte ich. Aber dann wurde mir klar, daß das Wasser ihre Körperwärme aufgenommen und bewahrt hatte, bis ich sie im Strahl des auslaufenden Wassers spüren konnte, kälter, als wenn ich meine Hand zu ihr unter die Bettdecke geschoben hätte, wärmer, als einfach raus ins Kalte. Denn die eigene Wärme läßt sich nicht unmittelbar spüren.*
>
> *Ich ging und machte heißes Wasser. Es kochte noch, als ich es durch den Trichter in die Wärmflasche schüttete. Ich dachte, so eine Anweisung hätte auch Yoko Ono auf einen ihrer Zettel schreiben können: "Die heiße Wärmflasche lege auf Flecken schmelzenden Schnees!", aber ich war es selbst und ohne mich anzuweisen. Das Rot, das Weiß, das Grün, die Flecken, die Flaschenform, der Vorgarten, die Wege mit Platten oder Asphalt. Mein Photoapparat. Die rote heiße Gummiform der Wärmflasche macht im Schnee keine Löcher, ein bißchen Abdruck, wo der Schee dick ist. Seltsam.*
>
> *In der Nacht schneite es wieder einen eisigen, trockenen, kleinflockigen Schnee. Man kann keine Bälle aus ihm machen. Sogar, wenn es lange schneit, hat es nur eine dünne, halbdurchsichtige Schicht am Morgen, und der Wind macht damit, was er will.*

Das Gras, die Rhizome, das Myzel, die Erde, auch eine Schneedecke sollte wärmen. Unter dieser allein ragt eisharter Boden abwärts. Die Flocken rollen über die Oberfläche. Der gläserne Rasen bezeugt, hier sickerte mal Wasser. Wieder hole ich die Wärmflasche. Dieses spezifische Rot setzt Signale. Hier und dort lege ich die Wärmflasche ab. Sie hinterläßt im Schnee zwar Spuren, taut sich aber nicht durch. Nehme ich sie wieder auf, gibt es keine grüne Silhuette, nur allgemein ausgebreitet die Negativform. Von ihrer Wärme hat sie dennoch gelassen. Aber keine Zeichen. Nur für den Photoapparat.

Stülpte ich sie um, nähme ich an ihrer Erfahrung teil – vielleicht wäre dort Verstehen einverleibt.

… ver-laufen, ver-missen, ver-nichten … zernichtn.

Ich mache ein Photoshooting pro Rot. Ist alles ja eh bloß, Ansicht, Präsentation, Vorstellung, nackt Abstand. Schön, schön. Distanz. Hier mal ein Bild, dort mal. Morgen würde sich dünn und zufällig eine Geschichte darüber legen und eine Topographie daraus machen.

Unter der Decke schaffen dunklere Gründe Tiefe.

- Wellness-Spender
- neue und alte Schläuche
- rotes Gummi

Wärmflaschen. Ja, die althergebrachte rote Gummiform. Gibt es inzwischen billiger aus buntem Plastik. Die traditionelle Form bekommt man am ehesten noch in Apotheken.

Ich mag das Gummimaterial lieber, es fühlt sich gut an, es sieht angenehm warm aus, auch wenn die Flasche noch kalt ist. Ob es Wärme zudem besonders gut weiterleitet und abstrahlt, müßte ich mal herausfinden. Welche Rolle die rote Farbe dabei spielt auch. Ausgehende Strahlung wird vielleicht im roten/infraroten Bereich intensiviert, so wie auftreffendes rotes Licht besonders intensiv reflektiert wird. Zumindest scheint es so. Wahrscheinlich werden schlicht die anderen Farben weggefiltert. Was vielleicht eher ein Verlust wäre, falls diese nicht im selben Moment in Rot umgewandelt würden. Irgendwo müßte deren Energie doch bleiben. Jedenfalls wenn emittiert. Bei der Bestrahlung von außen, wird das gesamte Spektrum Licht absorbiert, nur das rote abgewiesen und reflektiert. Was das Innere der Wärmflasche angeht, gehe ich von einem thermischen Gleichgewicht zwischen Wasserfüllung und Gummiwand aus, das sich, während die Flasche immer mehr abkühlt, ständig erneuert. Auch die Rolle des Wassers wäre im Weiteren zu bedenken. Wie interagiert Wasser mit Licht, allgemein mit elektromagnetischer Strahlung? [Stichpunkt anlegen]

- Wasser, Salzwasser
- Hohlkörper
- rote Raumschiffe
  - Kosmonauten

Wären wir schwerelos, Bewohner von Planitenhäfen, diese Spelunke am Quai des Universums, freischwebend wären da zwei Bodenfenster, dans les fenêtres du spatial schleusendicht verrine Durchblicke auf in erhabener Langsamkeit vorbeiziehende WF-Kolosse mit ihren mächtigen Entschleuniger-Aggregaten – war es nicht U. Eco, oder doch M. Ende, der das Gesetz inversen Schreitens ausformulierte? Raffinierter noch, die Techniik Raumschiffpiloten als Lakefluktuation reisen zu lassen.

Verausgabend, sich ans All, die Bestimmung des Kosmonauten. Definitif.

- hanged men

(L'astronef est pris dans une boucle temporelle.)

- Orakelmaschinen
  - existentiell verstrickt
  - isoliert

Rotlicht

- Wärmestrahlung

Rotlicht und Infrarotlicht. Man sieht nicht alles vom Rot, und was man sieht, ist eben die Spitze des Eisberges. Eine Hand, sich erwärmt fühlend, sieht schon mehr davon, ein Thermometer sieht – Herschels Teepause: er hatte in den unterschiedlichen Farben eines Spektrums Sonnenlicht: Quecksilber-Thermometer plaziert, für eine Pause überließ er den Versuchsaufbau den Umständen, die Erde drehte sich, am roten Ende glitt das Spektrum vom Meßfühler, der lag nun quasi im Schatten. Verwunderlich bloß, daß er dennoch eine sogar höhere Temperatur zeigte, als die Thermometer an den leuchtenden Stellen. Herschel schloß auf eine unsichtbare Strahlung unterhalb des rot sichtbaren Bereiches, das Infrarot war entdeckt. – Eine Digitalkamera sieht grob dessen unterschiedliche Energien (als Fehlbelichtungen von Rot, als Weiß über Gelb, Orange, Purpur), eine Infrarotkamera verzeichnet/visualisiert darin feinste Differenzen, das "rote Bild" der Welt. Aber die Strahlung ist nicht warm.

Wärmestrahlung, kann man sagen, ist die elektromagnetische Strahlung, welche von temperierten Gegenständen abgestrahlt wird. Letztlich hörte diese Strahlung erst am absoluten Nullpunkt (0 Kelvin) auf, wenn nicht per Unschärferelation Gesetz wäre: fluktuationslos eindeutig Null *geht gar nicht. Jedes Ding strahlt Licht aus, immer.*

  - Hohlkörperstrahlung rot

Auch ein schwarzer Körper kann rot leuchten, macht man ihn heiß. Sogar aus der düstern Leere eines Hohlraumes kann es rot leuchten, kann's gelb leuchten, weiß, gibt es bläulich Licht. Die Energie wird von den Wänden her gepusht. Dann nach dem Blau hat man wieder, wie vor dem Rot den Schein scheinbarer Finsternis.

Ist eine Wärmflasche ein Hohlkörper? Emittiert sie Hohlkörperstrahlung? Sendet sie noch, wenn sie mit Wasser gefüllt wird? Immerhin, das Wasser wirkt transparent. Was wenn man die Wärmflasche von außen erwärmt? Man richtet einen Rotlichtstrahler auf das rote Gummi. Wie intensiv schön rot es vom prallweichen Rot aufleuchtet. Genau dies aber ist Licht, welches vom Gummi nicht aufgenommen wird. Ist doch ein Ding deshalb rot, weil es rotes Licht reflektiert. Hier haben wir eine Hemmung, eine Absorptionsbremse, eine Weiche, das sichtbare Licht wird abgezweigt, während das unsichtbare Warm eindringt, durchgeht und nach innen schwarz leuchtet. Wir wissen nicht, wie es darinnen zugeht. Vermutung tatsächlich das thermische Gleichgewicht, die homogene Strahlenmischung, die Analogie zum Gas, die Logik perfekten Geben/Nehmens wie groß der Überschwang (an Energie), wie dürftig der Mangel auch werde. Auch ein warmes Gummikissen kann eine Blackbox sein. Die enge Öffnung im Hals der Wärmflasche entsendet ein schwaches temperaturspezifisches Licht; und da das Wasser Salzwasser ist, kommen auch Wassergas und jene ultralangsam auskriechende Salzschicht.

Das ist der Rückstoß, den ich hier meine. Der Antrieb, die Rakete, die Raumfahrt, wie sie sich anbahnt. Die Zukunft. Das Orakel. Der Griff Golems nach den Sternen.

  - Hohlkörperstrahlung schwarz

Um die Strahlungsemissionen erhitzter Körper zu verstehen, ihm lagen Tabellen exaktester Messungen vor, die sich nicht deuten ließen, suchte Max Planck ein idealisiertes Referenzmodell und kam zu der Vorstellung einer veritablen Black Box, dem Schwarzen Körper. Dieser Schwarze Körper hypostasierte die Fähigkeit in Form von Licht vollkommen widerstandslos und unverfälscht und restlos Energie zu absorbieren und abzustrahlen. Über das Innere des massiven Körpers war nichts zu wissen. Im weiteren Verlauf des Nachdenkens kam er darauf, daß die von der schwarzen Oberfläche des Körpers dargestellen Fähigkeiten viel selbstverständlicher von einem Hohlraum geboten werden können. Der Begriff der Hohlraumstrahlung wurde geboren, die Quantentheorie erfunden, der Zusammenhang zwischen Erwärmung und Abstrahlung verstanden und realistisch abgebildet: endlich in kosmischen Dimensionen angewandt zeigte sich den Astronomen das Universum von einer hintergründigen Wärmestrahlung erfüllt, die sich exakt nach den Vorgaben Plancks zur Hohlraumstrahlung verhält. Interessant an all dem ist, wie leicht Substanz in Leere umgestülpt werden kann, und speziell, daß die Hintergrundstrahlung auf den Energieimpuls zurückgehen soll, der mit dem Urknall einherging. Kurz vorher muß die unlogische, die Homogenität des Urvakuums mit erster Differenz befruchtende Fluktuation sich als erstes Weltereignis realisiert haben: Leere ⇒ Substanz. Der Bruch mit der absoluten Unmöglichkeit erfolgte als ein ungeheurer Ausbruch von Energie, dessen schwaches Nachglühen als Hintergrundstrahlung auf uns kommt.

Kann man sagen, daß alles, (man macht extra eine kleine Öffnung, durch die man dieser Strahlung gewahr werden kann) was ein hier auch real gegebener hohler Körper abstrahlt, im letzten Abdunsten der Materie, in Verbundenheit mit der Weite des Alls, immer auch einen Anteil Hintergrundstrahlung beinhaltet? Ein Sein, ein Indiz, ein Hinweis auf die Leere zuvor, mindestens auf den Leer·Kontakt beim Absprung?

Insofern sehr wohl, als die kosmische Hintergrundstrahlung (etwa 2,725 Kelvin) als derzeitige Basistemperatur des Universums angesehen wird. Das sind Kelvin über dem absoluten Nullpunkt, in Celsius -270,425°; nicht besonders warm also diese Wärmestrahlung, die sich als Mikrowelle, durch spärlich gestreute Radiowellen ausdrückt.

- Lampen

    Brennen in zufälliger Abfolge und Kombination. Erwärmen die Wärmflaschen, was die übliche Prozedur umkehrt. Sorgen für Entlüftung der Vitrinen durch Luftkonvektion. Es gibt eigens geschaffene Öffnungen.

    - Therapie
    - Terrarienbedarf, Aufzucht,
- Milieu

Flimmerkritzel

- Fehldruck
    - Am Flimmern erkennen Drucker Passerfehler auf einen Blick.
    - geopoet Standardkritzel:

        Der versehentliche Zweifachabzug einer Kritzelgraphik, machte aus einer schlichten Kopie einen Flimmerkritzel.

- physische und psychische Gestalt der Welt
    - Flimmern entsteht aus Fixierproblemen des Sehapparates, für die das Gehirn nur katastrophische Notlösungen findet.

        Physiologisch läßt sich das wohl Aufklären. Es gibt begründende Modelle. Die stehen aber neben dem konkreten, eigenen, individuellen Erlebnis, der Wert der Flimmererfahrung für die Innenwelt des Einzelnen gestaltet sich von ihnen unabhängig. Die Erfahrung geht dem Verstehen voraus, welches diese lediglich erzeugbar macht, technisiert rückwirkend.

    - Was man sieht, ist nicht das was vorliegt.
    - Was der Fall ist, ist eine Falle.
- OpArt-Response
    - Wo ist das Kunstwerk? Aktuelles Feld.
    - Innenwelt-Außenwelt Spannung
- Kritzelflimmern mal Gehirn
    - Übergangslose Grenzphänomene

Situativität

- der Golem Club

> *"Nie", würde ich schwören, "stelle ich in einer Kneipe aus!". Es sei denn, es fehlten Stammtisch und BierFetisch, es sei denn, sie fühlte sich instabil an, flüchtig, sogar kultiviert, sogar geistig, bliebe aber vergnügungs-lokal, es sei denn, und vor allem dies, ich hätte ein Konzept, und sie akzeptierte. Und nun heißt diese auch noch "Golem". Mein erster Eindruck war, "dunkel".*

↑

- der Hafen, die Schiffe, das Meer
- Vorhänge

> *Zeigen ist* DIE *Verständigungsform des Künstlers. Manchmal ist Verschleierung vorzuführen.*

    - Vitrinenvorhang

> *Um die Kunst vor allzu profanem Treiben zu bewahren, es gäbe tatsächlich unangemessene Veranstaltungen, mag sein auch unreine Blicke, hat man die Möglichkeit geschaffen, die Vitrinen mit zwei Stoffbahnen zu verhängen. Es gibt also einen Vorhang, der einerseits die Vitrinen in ein Sanktuarium verwandelt, welches nur exclusiv zugänglich ist; andererseits entsteht ein System der Distanzierungen zwischen den Ausstellern (von denen einer gar geheim bleibt) dem Künstler, dem Publikum, dem an wesenden Werk. Was wann wem gezeigt wird, wer wann wie und wie öffentlich zu wem steht, das ergibt ein Spiel der Entscheidungen und Strategien, welches der Kunstbetrieb in nuce ist.*
>
> *Wie schön ist auch das Wuchern der Begründungen. Und wie unlösbar funktionieren die Distanzen. Metaplastik tut not, das zu fassen.*
>
> *Grundsätzlicher jedoch, ist dort das Glas. Die Scheiben, welche aus zwei Nischen zwei Vitrinen machen – welche, golem inside, zu hot cells einer mineralischen Evolution werden, mögliche Freiheit, freie Möglichkeiten sicher zu bewahren, zu verwahren. Das Hinschauen selbst, Transparenz als ein Kriterienschleier, Zeitgeistfilter. Wie zögerlich kriecht das Werden aus der Anlage, alle Welt wartet. Am Ende geht der Abbau schneller, als der Aufbau; und genau jetzt, die Salzlake verschüttet vor der Tür des Clubs und also am Rand des Hafenbeckens*, wird golem nicht aufhören, sich auszubreiten.*
>
> **[Tatsächlicher Abbau 28.1.2014 vormittags: das Salzwasser schlicht in den Ausguß geschüttet. War einfacher und verborgener, d.h. offener für Vermutungen, "Wohin geht das Salzwasser ab jetzt & von hier aus?"]*

↑

    - Kneipenvorhang

↑

> *Der Vorhang im Eingang des GolemClubs trägt in hebräischer Schrift die magischen Worte zur Golem Belebung. Diese wurden ihm in den Mund gelegt. Nahm man sie ihm wieder, so stand der Golem still. So ist auch dieser Eingang ein Maul. Tritt ein!*

    - Theatervorhang

> *Offener Ausstausch von Intelligenz, von mir aus auch Körperintelligenz, Tanz, Gestaltungen im Freien, als wär hier das Freie: Speakers Corner. Gepflegtes Besäufnis, topologisch eine Umstülpung, die Ecke wird zum Innenraum, die nach außen gekehrte Privatheit verschleiert das öffentlich Interessante, Agora findet als Höhle statt, zu Pnyx und Bema führt ein Treppenhaus. Das ist auch schon kein Theater mehr, das ist ein Klub. Die beiden von mir in Hot Cells*

verwandelten Vitrinen, sind tatsächlich Schaufenster von der Außenseite eines Theaters, die nun hier die Augen aufschlagen um Bacchus' besoffenen Reden zu lauschen — rot druchfliegen de Pupillenkissen.

  - Stahlspundwand

    Armierung der Hafenbecken, das Wasser, die Schichten des Erdreiches, die Versiegelung des Aufschlusses.

    Und ich wüßte gern, ob falls wie all die Cocktails, die Reste in den Gläsern nicht doch per Kanalisation ins Hafenbecken münden.

  - Verblendung

    Desinteresse und Verständnislosigkeit des Publikums machen die Kunst zum Unbewußten seiner Situation.

    Die Blicke streifen die Vitrinen und streifen vorbei, peripher zum Zentrum Unterhaltung wird die Kunst gerade noch tangential berührt. In dieser Verortung strange; aber das kann man genießen. Worin der eine verpaßt, darin hat der andere den eigenen Orbit – Sphäre und Schleier.

    Das Internet liefert diesem ein Jenseits, welches unter speziellen Adressen erreichbar ist. Myzelig mühselige Gedanken hier werden Ariadnefäden als eine Spur Netz gelegt, scheinbar klar gelistet die löchrigen Strumpfhosen einer Punkerin. Worte, www. okkult als anders sich ausstellende Seite der Ausstellung. Das Netz ist im Text, wie dieser im Netz ist.

  - Weltmembran Barock

- die Gäste drinnen und draußen
- einsam jagende Herzen
- Latenzen ertasten
- Begleiterscheinungen (alles Zeichen, sowieso), Orakelanlage

    Riß im Meniskus; Sturm (Xaver) und Überschwemmung; Vernetzung der Webseiten wird nicht; Weihnachten; Neujahr; beim Abbau verwandeln sich die von der Rückwand abgenommenen Papiere in Seitenlagen, zwei Protobücher, "Kritzelblätter", entstehen;

Spiros Antonapoulos

- The Mute

    Der Stummstumme und der Stumme – Spiros Antonapoulos und John Singer. Beide sind taub, beide sind stumm. Singer will nicht sprechen, Spiros kann's nicht. Er ist ungepflegt, fett, grob, gierig und blöd. Ihm ist Singer, der Stumme, Wache, Geistigere ein Freund, was er mißachtet. Singer ist der Protagonist des Romans. Das Stumme macht aus Carson McCullers, "Das Herz ist ein einsamer Jäger", einen Golemroman.

    "The mute", war der erste Titel des Romans.

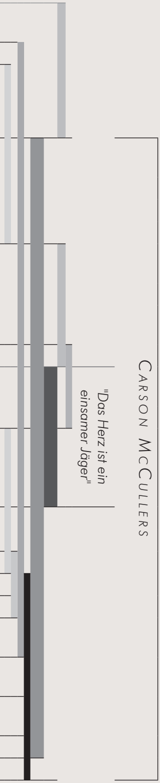
- Singularität der McCullers-Welt

    Der Stummstumme liegt auf dem Grund in der Mitte. Die Welt über ihm steht – anscheinend/scheinbar – still und schweigt, übersättigt (satt aber gar nicht) und golem. Nicht etwa, daß sie gänzlich ohne Strömung wäre. Unruhe genug ist da. Nur wird jede Bewegung durch andere Bewegungen oft zufällig wieder aufgehoben. Wenn Antonapoulos die stumm-dichte, informationslose, saugende Mitte des Romans ist, dann ist Singer ihr schweigender Rand. Dort spiegelt die Welt sich gebrochen über die Projektionen der vier anderen Hauptfiguren, den "Helden" des Buches – Mick, dem Teenager-Mädchen, Copeland, dem afroamerikanischen Arzt, Blount, dem wirren Sozialisten, und

Biff Brannon, dem Wirt. Singer bleibt unter den Projektionen der übrigen Romanfiguren weitgehend unerkannt, sogar ungesehen. Die Spiegelbilder der anderen bleiben ihm äußerlich, er spürt sie verwundert, ohne die Spiegelungen selbst in sich reflektieren zu können. Die Taubheit Singers wie Antonapoulos' repräsentiert ihre Distanz gegenüber ihrer Umgebung. Beide sind der Welt, die sich zwischen ihnen, dem Zentrum und der Peripherie, einfängt, nur äußerst lose verbunden, einander jedoch mit unerbittlicher Geometrie. Als Antonapoulos stirbt, bringt John Singer sich um. Der Roman beginnt, als beide, die zuvor eng umeinander kreisten, auseinander gebracht werden, und Spiros aus der Stadt in ein Irrenhaus außerhalb, 200km entfernt eingewiesen wird.

- golem

18.12.1865	*Abschaffung der Sklaverei in den USA, Ende des Amerikanischen Bürgerkrieges*	–
24.9.1869	*amerikanische Finanzkrise, Goldspekulation*	–
1867	*Jim Crow era*	–
28.6.1914	*Beginn des ersten Weltkrieges; ab Dez. kollabiert der DowJones, da massiv Gelder aus den USA abfließen*	–
19.2.1917	** Carson McCullers (als Lula Carson Smith)*	*0*
6.4.1917	*USA Kriegseintritt 1.Weltkrieg*	*0*
11.1917	*Novemberrevolution in Rußland*	*0*
11.11.1918	*Ende Erster Weltkrieg*	*1*
24.10.1929	*Börsenkrach NewYork, Weltwirtschaftskrise, Great Depression,*	*12*
1930	*Dust Bowl*	*13*
	Dorothea Lange, Woody Guthrie, John Steinbeck	
1933	*New Deal*	*16*
1936	*Carson McCullers beginnt mit "The Mute"*	*19*
1938	*New Deal schleicht aus*	*21*
1.9.1939	*Beginn 2. Weltkrieg*	*22*
14.7.1940	*"The Mute", erscheint als, "Das Herz ist ein einsamer Jäger"; Carson McCullers ist 23*	*23*
11.12.1941	*USA Kriegseintritt 2.Weltkrieg*	*24*
8.5.1945	*Ende des 2. Weltkrieges*	*28*
22.3.1947	*McCarthy Ära beginnt*	
1.12.1955	*Rosa Parks, Civil Rights Movement*	*38*
1957	*McCarthy Ära endet*	
2.7.1964	*Civil Rights Act, Ende der Jim Crow Era*	
2.12.1964	*Sproul Hall, Berkely, Free Speech Movement, New Left,*	*47*
1967	*Summer of Love, Hippie-Bewegung*	*50*
29.9.1967	*† Carson McCullers, sie ist 50*	*50*
1967	*Anti-Vietnamkriegs Proteste*	–
19.12.1967	*John Archibald Wheeler verwendet erstmalig den Ausdruck "Schwarzes Loch".*	–



- golem Hiob

[Am Ende scheint’s, erlischt noch wie ein letzter Funke Hoffnung die so unangemessene wie wohlwollende Liebe, die Brannon, der Wirt, gegenüber dem Mädchen Mick, ihrer "spröden Kindlichkeit", hegt. Während sie mit den Entfremdungen des Erwachsenwerdens kämpft, trauert er um die Kinder, die er nie wird haben können, sie schlägt die Beine übereinander, um eine Laufmasche zu verbergen, er sieht, sie mißverstehend, ein geziert dämchenhaftes Gehabe, welches ihm ihre Besonderheit zerstört. Zuvor schon sind die Träume und Hoffnungen der Helden des Romans allesamt erloschen und sind einer allgemeinen, tiefen Ernüchterung gewichen. Die große Depression der dreißiger Jahre hat sie ausgelaugt, weggeschwemmt.]

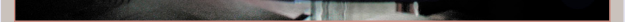
"Ein verzweifelt schönes Buch über das Scheitern menschlicher Sehnsüchte" (Elke Heidenreich); *"A common cry of isolation"* (Dana Gioia) — *trostlos. Nicht die Taubstummen, das Taubstumme der Zeit hätte sterben müssen. Der verlorene Pessimismus des Buches ist für mich jedoch auch ein Pessimismus, der verloren hat.*

Mick kämpft um ihre innere eigene Musik, träumt auch vom Kauf eines Klavieres – Copeland, der krank und geschlagen auf die Farm seiner Eltern zurückkehrt, steht in seiner Tragik nicht allein für sich – Blount flieht und trägt seine sozialistische Unruhe weiter – Biff Brannon, in seiner Kneipe "New York", mit seiner Sympathie für die Misfits seiner Stadt bleibt der gutmütig grüblende Betrachter und Denker des Schicksals. Fortsetzung steht an.

Ein Buch über das Gären, über Latenz, darüber, daß alles schon da ist, virulent, was später aufkommt, hochbricht: Noch etwa 16 Jahre bis zu Rosa Parks, Alabama; 25 Jahre zu den initialen Studentenunruhen, Sprout Hall Berkely; 27 Jahre bis zur Gründung der National Organization of Women…

*McCullers (*1917) stirbt 1967 auf dem Höhepunkt der Hippiebewegung und der Anti-Vietnamkriegs Proteste.*

Ein Buch über die Widerständigkeit jenseits allen Hoffens.



Andreas Peschka, Lüner Weg 67, 21337 Lüneburg, dichteschwankung@geopoet.de